

## Montageanleitung Protect Rückprallschutz F 43 + F 70 mm für Schießanlagen

### Materialprüfung

Vor der Verarbeitung überprüfen Sie die Ware auf Vollständigkeit und Mangelfreiheit. Eventuelle Ersatzansprüche können nur bei unverarbeiteter und noch nicht angeschnittener Ware geltend gemacht werden.

### Vorbereitung der Montage

Die Platten sollten mindestens einen Tag vor der Montage in den Räumen bei einer Raumtemperatur von ca. 20 °C akklimatisiert werden bzw. sollte die Temperatur im Bereich der späteren Nutzungstemperatur liegen. Platten im Außenbereich sind vor Sonne zu schützen.

### Montage der Unterkonstruktion mit SBQ-Montageleisten 40 x 60 mm

#### Bemaßung der Unterkonstruktion

Die Rückprallschutzplatte für Flächen mit Direktbeschuss wird aus Gummigranulat gefertigt und hat produktionsbedingte Maßtoleranzen in Länge und Breite von  $\pm 0,8\%$ . Das Plattenmaß ist von der Temperatur der Ware vor Ort abhängig. Messen Sie bereits vor der Montage der Unterkonstruktion das exakte Deckmaß der akklimatisierten Platten, damit die Unterkonstruktion auf das Plattenmaß abgestimmt erstellt wird. Sind Unterkonstruktionen z. B. Metall-Laschen bereits vor Lieferung nach dem Nennmaß der Ware z. B. 0,50 x 0,50 m erstellt worden, sind bei der Montage eventuell Anpassungen erforderlich, wie unter „Plattenanordnung“ beschrieben.

#### Befestigung auf Beton- und Holzuntergrund

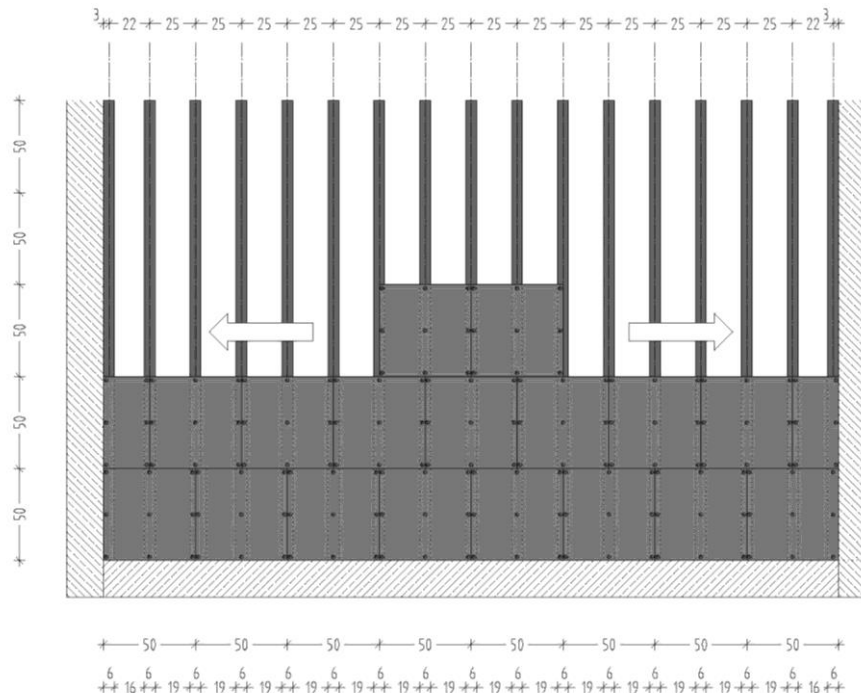
SBQ-Montageleisten 40 x 60 mm aus nicht splitternde Schießstand-Beschuss-Qualität (alternativ Holzlatten 40 x 60 mm) werden hochkant im Achsmaß von 25 cm (auf Plattenstöße einrichten) mittels Schrauben 8 x 100 mm bzw. zugelassener Dübel und Schrauben (Dübelabstand: Wand max. 50 cm, Decke max. 35 cm) am Mauerwerk lot- und fluchtgerecht angebracht.

#### Befestigung auf Stahluntergrund

SBQ-Montageleisten 40 x 60 mm aus nicht splitternder Schießstand-Beschuss-Qualität (alternativ Holzlatten 40 x 60 mm) werden hochkant im Achsmaß von 25 cm (auf Plattenstöße einrichten) an eine angeschweißte Metall-Lasche lot- und fluchtgerecht montiert. Beachten Sie, dass die Metall-Lasche maximal 38 mm tief ist, damit sie später nicht über die Montageleiste hinaussteht.



Beispielbilder: Unterkonstruktion aus SBQ-Montageleisten auf Beton und auf Stahluntergrund.

**Plattenanordnung bei Montage auf SBQ-Montageleisten**


Die Montage erfolgt im sog. Mauerverband lt. Skizze. Achten Sie bei der Verarbeitung auf die Rechtwinkligkeit des Plattenverbandes. Sichtseite = glatte Seite mit Fase, Rückseite = glatte Seite.

Platzieren Sie in jeder Plattenreihe zuerst die mittlere Platte und anschließend bekleiden Sie die Flächen nach links und rechts zu den begrenzenden Wänden oder Bauteilen. Damit halbieren Sie die eventuell erforderlichen Anpassungen bei einer vorab erstellten Unterkonstruktion bereits um die Hälfte. Bei einem Übermaß besäumen Sie Platten nach Bedarf wie unter „Schneiden“ beschrieben. Bei einem Untermaß können die Montageleisten aufgedoppelt werden.

**Befestigung der Platten**

Die Platten in der Größe 0,50 x 0,50 m werden quer zu den Latten der Unterkonstruktion mit je 9 Senkkopfschrauben 4 x 70 mm (z. B. Universalschraube Stahl, Würth Art. 0190 140 70) befestigt, wobei die Schrauben bündig zur Plattenoberseite versenkt werden ohne die Platte zu stauchen. Die Verarbeitung der Platten erfolgt bei Wandmontage von unten nach oben. Wir empfehlen, die Schraubenpositionen vorab zu markieren, damit ein sauberes Montagebild entsteht.

Zu angrenzenden Bauteilen, Böden und Decken wird eine Dehnfuge von ca. 1 cm vorgesehen

### Direkte Montage durch Verklebung

#### Vorbereitung der Montage

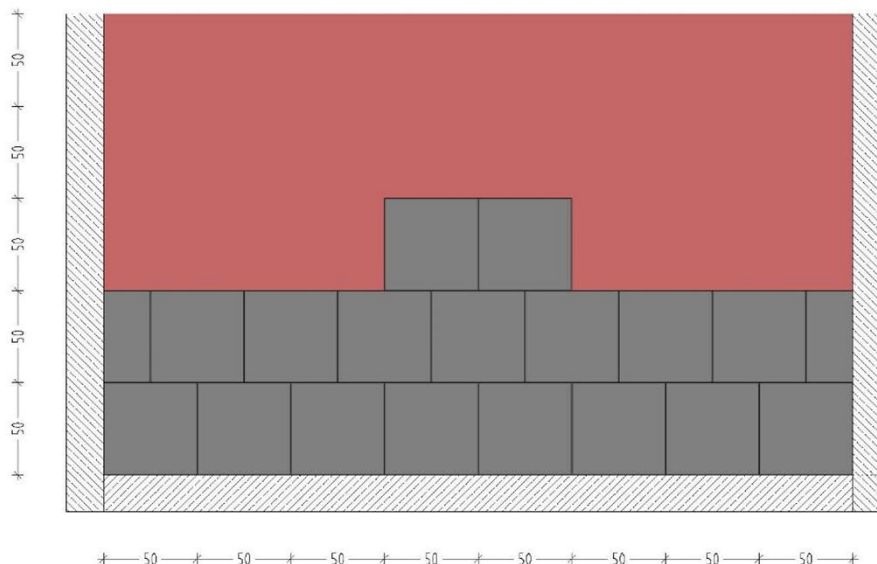
Die Platten sollten mindestens einen Tag vor der Montage in den Räumen bei einer Raumtemperatur von ca. 20 °C akklimatisiert werden bzw. sollte die Temperatur im Bereich der späteren Nutzungstemperatur liegen. Platten im Außenbereich sind vor Sonne zu schützen.

#### Vorbereitung der Oberflächen

Die Oberflächen auf denen die Rückprallschutzplatten verklebt werden müssen sauber, trocken, staub- und fettfrei sein. Poröse Oberflächen sind mit einer geeigneten Grundierung vorzustreichen.

Beachten Sie immer die Verarbeitungshinweise auf dem verwendeten Montageklebstoff.

#### Plattenanordnung bei Verklebung



Die Montage erfolgt im sog. Mauerverband lt. Skizze. Achten Sie bei der Verarbeitung auf Rechtwinkligkeit des Plattenverbandes. Sichtseite = glatte Seite mit Fase, Rückseite = glatte Seite.

Verarbeiten Sie nur eine horizontale Lage pro Arbeitsgang, lassen Sie den Klebstoff mindestens 24 Stunden vollständig aushärten. Beachten Sie hierbei die Verarbeitungshinweise des verwendeten Montageklebstoffs.

Bei der Verklebung von freitragenden Platten sind geeignete Klemmen bzw. Abstützungen bis zum Abbinden des Klebstoffs zu verwenden.

Sollten Verklebungen an der Decke notwendig sein so empfehlen wir die Verschraubung der Platten mit Montageleiste.

Zu angrenzenden Bauteilen, Böden und Decken wird eine Dehnfuge von ca. 1 cm vorgesehen

Sportbeläge für Fitness + Kraftsport  
Hallenboden-Schutzbeläge  
Eisstadienbeläge  
Absprungbalken MultiJUMP®

PROTECT - Sicherheit in militärischen,  
behördlichen und zivilen Schießanlagen  
Produktentwicklung

#### Schneiden von Protect Rückprallschutz F 43 mm und F 70 mm

Das Schneiden der Platten erfolgt mit einer Stichsäge, Bandsäge oder Säbelsäge.



Bei wenigen Schnitten können die Platten mittels eines Bodenbelagsmessers mit länger herausgestellter Klinge geschnitten werden. Durch mehrmaliges Durchziehen des Messers im gleichen Schnittkanal mit mittlerer Kraft lassen sich die Platten sauber schneiden. Als Hilfsmittel sollte man z. B. ein Kantholz unterlegen, damit sich der Schnittkanal öffnet und sich das Messer nicht verklemmt.

#### Laufende Reinigung

Die Entfernung von Staub erfolgt mit Hilfe eines zugelassenen Saugers. Haftender Schmutz wird mit einem Wischmopp entfernt.

#### Hinweis

Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen.

Stand 12-24